

Niederschrift

über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2019

1. Allgemeine Feststellungen

- 1.1. Die Prüfung der Jahresrechnung 2019 oblag aufgrund des Beschlusses des Stadtrates vom 21.07.2020 dem Rechnungsprüfungsausschuss.
- 1.2. Teilnehmende Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses waren:
Gerhard Bader (Vorsitzender)
Benjamin Bohlender
Dr. Hans-Jürgen Fahn
Christoph Grosch
Wolfgang Münzel
- 1.3. Die Prüfung wurde am 8.Oktober2020 in der Zeit von 8.30 bis 16.30 Uhr mit einer Pause von 12.00 bis 13.00 Uhr durchgeführt.
- 1.4. An Prüfungsunterlagen standen sämtliche für das Haushaltsjahr maßgebliche Haushalts- und Kassenunterlagen, die nach den gesetzlichen Bestimmungen zu führen sind, zur Verfügung. Dies waren insbesondere
 - die Haushaltssatzung mit sämtlichen Anlagen
 - die Jahresrechnung
 - die Kassenbelege
 - die Beschlussbücher

Die Kassenbücher bzw. Auflistungen und sonstigen Unterlagen werden im ADV-Verfahren (Automatisiertes Datenverarbeitungsverfahren) erstellt und aufgerechnet. Es erübrigt sich daher die Nachprüfung der Addition.

2. Einhaltung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes

- 2.1. Der Vergleich der Haushaltsplanansätze mit den Ergebnissen des Anordnungssolls erfolgte anhand der AKDB-Auswertungsliste „Haushaltsstellenübersicht 2019“.
Die erforderlichen Beschlüsse des Stadtrates lagen im Normalfall vor Entstehung von Haushaltüberschreitungen vor bzw. wurden nachträglich bei der Feststellung der Jahresrechnung gefasst.
Die Aufstellung einer Nachtragshaushaltssatzung war nach Art 68 Abs. 2 GO nicht erforderlich.
- 2.2. Im Prüfungszeitraum wurden 2 Kredite über insgesamt 4.200.000 € aufgenommen und ein Darlehen mit 460.371 € umgeschuldet.
Die aufgenommenen Kredite hielten sich in der festgesetzten Höhe der Haushaltssatzung. Die einzelnen Kreditaufnahmen sind vom Stadtrat beschlossen worden. Für die Kreditaufnahmen wurden entsprechende Vergleichsangebote eingeholt.
- 2.3. Im Prüfungszeitraum wurden neue Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 3.920.000 € eingegangen. Die im Vermögenshaushalt in der Haushaltssatzung festgelegten Verpflichtungsermächtigungen wurden eingehalten.
- 2.4. Der in der Haushaltssatzung festgelegte Höchstbetrag der Kassenkredite wurde eingehalten bzw. nicht ausgeschöpft.
- 2.5. Der Stellenplan wurde eingehalten.

3. Prüfung der Buchführung und Belege/Notwendigkeit und Angemessenheit der Ausgaben

Bei der stichprobenweisen Prüfung ergaben sich keine Beanstandungen. Die aufgetretenen Fragen wurden von der Verwaltung am Prüfungstag bzw. im Nachgang ausreichend beantwortet.

Die folgenden Bereiche wurden geprüft:

Grundstücksgeschäfte

Es wurden sämtliche von der Stadt getätigten Grundstücksgeschäfte hinsichtlich Stadtratsbeschluss, Notarvertrag und Verbuchung überprüft.

Dienstfahrten und Fahrtkostenerstattungen für Bürgermeister und Stellvertreter

Es wurden die Aufwendungen und Fahrtkostenerstattungen für Bürgermeister und Stellvertreter geprüft.

Feiern, Ehrungen

Es wurden die Aufwendungen für Feiern und Ehrungen geprüft. Die bereits mit der Rechnungsprüfung 2017 erfolgte Anregung auf Untergliederung dieses Sammelpostens wurde im Laufe des Jahres 2020 umgesetzt.

Vereinszuschüsse

Es wurden die nach den Vereinsförderrichtlinien oder auf Antrag gewährten Zuschüsse geprüft.

Mitgliedschaften in Vereinen bzw. Verbänden

Es wurden die Mitgliedsbeiträge für Vereine bzw. Verbände geprüft.

Riesenadventskalender

Es wurden die Einnahmen und Ausgaben bei der Veranstaltung des Riesenadventskalenders geprüft.

Bergschwimmbad

Es wurden die Einnahmen und Ausgaben des Bergschwimmbades geprüft. Die Energiekosten erscheinen für ein „Nullenergie-Bad“ mit 9.155 € sehr hoch. Die Energiekosten sind nach Auskunft der Verwaltung

zur Zeit Gegenstand von Gesprächen mit den Fachplanern der Generalsanierung.

Externe Dienstleister

Es wurden die Aufwendungen für externe Dienstleister (Gärtnerarbeiten, Leerung Papierkörbe, Straßen kehren) geprüft. Die Vergabe dieser Leistungen erfüllt den Grundsatz der Wirtschaftlichkeit.

Kindergärten

Es wurden die Aufwendungen bei den Kindergärten geprüft.

Schulen

Es wurden die Aufwendungen bei den Schulen, insbesondere Kosten für Busfahrten und Schwimmbadbesuche geprüft.

Fernmeldegebühren

Es wurden die Fernmeldegebühren bei verschiedenen Haushaltsstellen geprüft.

Christbäume

Es wurden die Aufwendungen für von der Stadt aufgestellte Christbäume geprüft.

4. Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses

Aufgrund der Prüfung ergeben sich keine Beanstandungen.

5. Prüfungsempfehlungen

- Der Stadtrat sollte aufgrund einer von der Verwaltung vorgelegten Mitgliederliste über das notwendige Weiterbestehen der Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden entscheiden.
- Die Stadt sollte auch ein Bestandsverzeichnis für die beweglichen Vermögensgegenstände der nicht kostenrechnenden Einrichtungen einführen. Ohne ein Anlageverzeichnis ist eine Überprüfung des Verbleibs dieser Gegenstände für den Stadtrat nicht möglich.
-

Dem Stadtrat wird die Feststellung der Jahresrechnung 2019 empfohlen.

Erlenbach a. Main, den 25. Januar 2021

Für den Rechnungsprüfungsausschuss

Gerhard Bader, Vorsitzender